

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 129
Thema: A 100 vs. TVO

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 30. März 2010

CZAJA/FRIEDERICI: A 100 UND TANGENTIALE VERBINDUNG OST NICHT GEGENEINANDER AUSSPIELEN

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, **Mario CZAJA**, und der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Oliver FRIEDERICI**, erklären:

„Sowohl der Ausbau der A 100 vom Autobahndreieck Neukölln über den Treptower Park bis zur Frankfurter Allee als auch die Tangentiale Verbindung Ost (TVO) sind wichtige Verkehrsadern, um die Wirtschaftsregion im Nord-Osten und Süd-Osten unserer Stadt zu verbinden. Die CDU-Fraktion fordert deshalb den Senat auf, beide Vorhaben nicht gegeneinander auszuspielen.“

Die Umsetzung dieser Vorhaben würde eine sinnvolle Anbindung zum Großflughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) gewährleisten. Vorteilhaft wäre der Ausbau von A 100 und TVO auch für die Anwohner, da die angrenzenden Siedlungen vom Verkehr entlastet würden.

Eine Studie hat zudem gezeigt, dass die TVO in einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis steht. Wir sehen uns dadurch in unserer beständigen Forderung nach einer Vollendung dieser Maßnahme bestätigt.

Wir bleiben aber dabei, dass beide Vorhaben – A 100 und TVO – sinnvoll und wichtig sind. Beide Erschließungen bauen aufeinander auf. Aber wenn der Senat wenigstens eines dieser Vorhaben realisieren würde, wäre dies bereits ein Fortschritt. Denn aufgrund des Dauerstreits in der rot-roten Koalition herrscht seit langem Stillstand – und den kann sich Berlin erst recht nicht leisten.“